

Lenzerheide: High-tech-Kabinenbahn ersetzte zwei veraltete Seilbahnen



Die neue High-tech-Kabinenbahn Rothorn I in ihrer ersten Wintersaison. (Foto: Lenzerheide Bergbahnen AG)

Im Dezember 2010 wurde in Lenzerheide die erste Multimedia-Bergbahn, die 8er-Kabinenbahn Rothorn I von Garaventa, auf der Trasse Canols – Scharmoin eröffnet.

Die Bergbahnen in Lenzerheide

können heuer mit Stolz auf ihre 75-jährige Geschichte zurrückblicken. Der Skizirkus begann bereits im Jahr 1936 mit der Inbetriebnahme der 16-plätzigigen „Funi“ (Schlittenseilbahn) von Val Sporz nach Tgantieni. Sie wurde schon im Jahr 1942 durch die leistungsfähigeren Schlepplifte Tgantieni und Piz Scalottas ersetzt. Die „Funi“ fand im Jahr 1945 wieder einen neuen Einsatzort in Valbella, wodurch die Erschließung der Gebiete von Stätzerhorn und Pradaschier gestartet wurde. Zu einem der wichtigsten Meilensteine der touristischen Erschließung in Lenzerheide gehört der Bau von zwei Pendelbahn-Teilstrecken von Canols über Scharmoin bis zum 2.865 m hohen Parpaner Rothorn im Jahr 1963, der auch die Ostseite des Tales erschlossen hat. Die bescheidene Förderleistung der Pendelbahn von 350 P/h konnte besonders auf ihrer ersten Teilstrecke mit viel Skifahrerverkehr schon bald den Beförderungsbedürfnissen nicht mehr entsprechen, und so wurde im Jahr 1975 zur Pendelbahn eine parallele

4er-Kabinenbahn mit 1.400 P/h eröffnet.

Die 4er-Kabinenbahn diente im Winter sowohl als Zubringer- als auch als Beschäftigungsanlage und im Sommer als Zubringer ins Wandergebiet am Parpaner Rothorn. Nachdem beide Bahnen mittlerweile erneuerungsbedürftig geworden sind und eine Sanierung unrentabel gewesen wäre, haben sich die Lenzerheide Bergbahnen AG zum Ersatz beider Bahnen durch eine leistungsfähige 8er-Kabinenbahn entschlossen. Die Bahntrasse wurde beibehalten, lediglich die Talstation wurde etwas tiefer für einen bequemeren Zugang vom großräumigen Parkplatz versetzt. Im modernen Gebäude der neuen, dreigeschoßigen Talstation wurde im Erdgeschoß neben den Kassen ein großes Sportgeschäft mit Sport Rental Center eröffnet. Zum Seilbahneinstieg im ersten Geschoß gelangt man entweder vom Haupteingang per Rolltreppe oder direkt aus dem Sportgeschäft mit einem Lift. Das zweite Geschoß umfasst Büros der Lenzerheide Bergbahnen AG und künftig auch der Lenzerheide Marketing und Support

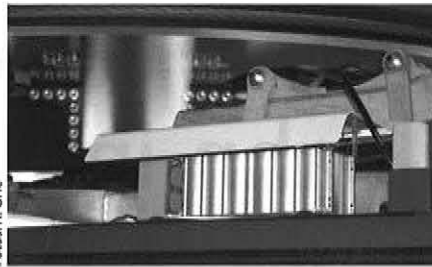
AG (im Jahr 2010 gegründete Organisation, die Marketingaufgaben von Lenzerheide Tourismus und der Lenzerheide Bergbahnen unter einem Dach vereint).

In der teils um- und teils neugebauten Bergstation Scharmoin wurden neben dem neuen Abstellbahnhof der Kabinenbahn auch diverse Betriebsräume untergebracht. Das Gebäude erhielt unter Einbeziehung der Talstation der Pendelbahn zum Parpaner Rothorn ein neues einheitliches Erscheinungsbild.

Alle Kabinen wurden mit einem drahtlosen Info-System in Form eines LCD-Bildschirmes zur Übermittlung von Mitteilungen aus dem Gebiet, Verkehrsinfos oder Werbung ausgestattet. Gespeist wird das System von den am Wagendach angebrachten wartungsfreien „SuperCaps“ (Doppelschichtkondensatoren), die bei jeder Stationsdurchfahrt der Kabine im Stationsumlauf durch ein mit dem Sitzheizungs-System identischen Stromanschluss geladen werden. Diese „Multimedia-Screens“ mit zusätzlichen Bildschirmen auch in den Wartehallen und Restaurants sorgen

für eine stets aktuelle Information der Gäste. Die heutige Förderleistung der Bahn mit 35 Kabinen entspricht etwa der Summe der Förderleistungen beider Vorgängerbahnen, durch das Hinzufügen von weiteren sieben Kabinen wird im Endausbau eine Förderleistung von 2.200 P/h erreicht werden.

Die im Jahr 2005 gegründete Lenzerheide Bergbahnen AG (entstanden durch Fusion der Lenzerheide Bergbahnen Danis Stütz AG und der Rothornbahn & Scalottas AG) betreibt heute 40 Seilbahnen und Schlepplifte und erschließt 155 km Pisten, davon ein Drittel mit technischer Beschneigung. Mit einem investierten Anlagenvermögen von knapp 236 Mio. SFR sowie einem Aktienkapital von 7,7 Mio. SFR ist die Gesellschaft eine der größeren Bergbahnunternehmen der Schweiz. In den gesamten Umbau der Rothornbahn I wurden rund 25 Mio. SFR (nach damaligem Kurs etwa 18 Mio. Euro) investiert. Auf gutem Weg sind auch die Verhandlungen mit der Arosa Bergbahnen AG und der Gemeinde Tschierschen über die Verbindung der Ski- und Wandergebiete Lenzerheide und Arosa; bereits im Jahr 2011 wird über die Zonenplanänderung für eine neue Linienfüh-



Fotos: R. Gric

Zur Stromversorgung des Multimedia-Systems in den Kabinen dienen am Kabinendach angebrachte „Super-Caps“.



Die Mountain-Bikes werden an den Omega IV-8 LWI-Kabinen der Rothornbahn I mittels der neu entwickelten, direkt in den Skikorb montierten Träger „Bike Rack Varia“ von CWA transportiert.

zung der Verbindung abgestimmt. Im Laufenden sind auch die Planungen zur skifahrerischen Verbindung der Skigebiete an der Ost- und

TECHNISCHE DATEN

8ER-KABINENBAHN CANOLS - SCHARMOIN
(Klammerwerte: Endausbau)

Seehöhe Talstation	1.495 m
Seehöhe Bergstation	1.906 m
Schräge Länge	1.327 m
Höhenunterschied	411 m
Stützenanzahl	8
Spurweite	5,20 m
Förderseildurchmesser	47 mm
Antrieb	Berg
Spanneinrichtung (hydraulisch)	Tal
Motorleistung (Dauerbetrieb)	429 kW
Fahrzeuganzahl	35 (42)
Folgezeit	16,0 (13,1) s
Fahrtgeschwindigkeit	6,0 m/s
Fahrzeit	4,6 min
Förderleistung	1.800 (2.200) P/h
Bahnhersteller	Garaventa AG Goldau
Baujahr	2010
Kabinen	CWA Constructions AG Olten
Elektronik	Frey AG Stans
Förderseil	Fatzer AG Drahtseilwerk
Montage	Inauen-Schätti AG Schwanden

Westseite des Tales sowie die Schaffung eines weiteren Einstiegsportals ins Gebiet in Churwalden.
Roman Gric

HÖCHSTLEISTUNG AUF DER PISTE.

SUFAG

SICHER SCHNEESICHER. SNOW FOR SURE.



Die neue Generation von Schneererzeugern trägt den Namen PEAK und setzt durch ihre unschlagbare Kombination aus Handling, Wirkungsgrad und Geräuschkentwicklung neue Maßstäbe in der Beschneigung.

www.sufag.com

